

**Protokoll der Herbstversammlung vom 23. November 2022,  
20:00 Uhr, Mehrzweckraum Zentrum Chileweg 3 Rain**

---

<b>Anwesend:</b>	Markus Bucher	Vorsitz
	Richard Brunner	
	Fredi Noser	Web-Master
	Carmen Fröschl	
	Ingrid Vourtsis	Protokoll
	Hubert Rigert (Gemeinderat)	
	Roberto Neff (Gemeinderat)	

Entschuldigt: Romy Odoni, Yannick Eigensatz, Peter Brunner, Heidi und Markus Bachmann, Elio Bucher, Jürg Schmutz, Gery Hurni

Anwesend: 23 Personen

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Protokoll der Herbstversammlung 2021
3. Aktuelles
4. Rückblick
5. Interessantes aus der Gemeinde
6. Verschiedenes
7. Nächste Termine

## **Begrüssung**

Markus Bucher begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Martin Merz und gibt die Abmeldungen bekannt.

Markus:

Martin Merz ist seit 23 Tagen im Amt als Gemeindepräsident. Wir hoffen, ihr stellt ihm viele Fragen. Ich heisse Martin Merz herzlich Willkommen in unserer Runde.

## **Protokoll der Herbstversammlung 2021**

Das Protokoll wird ohne Kommentar genehmigt und verdankt.

## **Aktuelles**

Markus:

Roberto Neff tritt per Ende Februar 2023 aus dem Gemeinderat zurück. Die Ersatzwahl findet am 12. März 2023 statt. Wir sind auf der Suche nach einem Ersatz. Verschiedene Gespräche haben bereits stattgefunden. Wir sind dankbar, wenn ihr Ideen habt, kommt bitte auf uns zu. Yannick Eigensatz ist neu bei uns im Vorstand. Er wohnt im Pilatusblick 10 und ist Schüler in der Kantonsschule Beromünster. Yannick ist Mitglied im Vorstand der Jungfreisinnigen Kanton Luzern. Wir haben immer noch eine Vakanz im Vorstand. In den Vorstand gewählt wird Yannick an der nächsten Generalversammlung.

## **Rückblick 2022**

Markus:

- 26. Januar 2022: Diese Vorstandssitzung war offen für alle Interessierten. Die Sitzung wurde rege besucht. Wir werden dies 2023 wiederholen.

- 18. Mai 2022: Generalversammlung mit Durchführungsort Jenny Science AG, Sandblatte. Ich sage herzlichen Dank für die Betriebsführung und das offerierte Apéro.

- Der Spendenbrief wurde versandt. Ich Danke euch für die Unterstützung, neu auch per Twint.

- Mit den Aktivitäten für die Kantonsratswahlen vom 2. April 2023 ist das Wahlkampfteam Wahlkreis Hochdorf gestartet.

- 4. Juli 2022: Nominationsversammlung WK Hochdorf mit Fabian Peter (Regierungsrat) und Damian Müller (Ständerat).

- 10. November 2022: Nominationsversammlung WK Hochdorf der Kandidat\*Innen für den Kantonsrat. Hubi stellt sich als Kandidat zur Verfügung.

Ich verweise auf die Wahlliste 6 und insbesondere auf den Promotion Event Kantonsratswahlen 2023, der am 15. März 2023 in Rain zusammen mit Römerswil und Rothenburg durchgeführt wird. Ihr bleibt informiert mit der Webseite [www.fdp-rain.ch](http://www.fdp-rain.ch)

### **Martin Merz, Gemeindepräsident (Die Mitte)**

- Persönliche Vorstellung und Motivation: Ich bin in Rain aufgewachsen und in die Schule gegangen. Bis auf 2 Jahre war ich immer in Rain. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 23, 21 und 17 Jahren. Ich machte eine Treuhand Lehre und bei der UBS ein Praktikum. Ich war bereits von 2004 bis 2008 Mitglied des Gemeinderates. Es gab eine Vakanz im Gemeinderat, und ich lehnte bei der Anfrage dankend ab. Aber auch unsere Partei fand niemanden, der sich für das Amt zur Verfügung stellte. Ich trat zuerst als Parteipräsident zurück und liess mich dann als Gemeindepräsident wählen. Ich werde nicht Parteipolitik betreiben. Ich will Rain weiterbringen. Ein wichtiger Punkt ist für mich die Kommunikation. Es muss offen, transparent informiert werden.
- Aufgabenbereiche Präsidiales: Im Präsidium ist das Bauamt angesiedelt. Ich war von 2004 bis 2008 dafür zuständig. Hier kann ich meine Professionalität einbringen. Es ist klar, wir müssen eine Infrastruktur bereitstellen. Aber nur eine, die nötig ist. Sie soll nicht überladen sein. Es soll massvoll investiert werden.
- Ziele und Visionen:
  - Projekt Nr. 1: Die ganze Infrastruktur zusammen mit Hildisrieden muss richtig aufgegleist werden.
  - Die Ortsplanungsrevision wird weiterhin von Oski präsiert. Ich wollte hier nicht mitwirken.
  - Die Ortskernentwicklung hat Oski initiiert. Dort bin ich nun involviert. Ich werde die Leute abholen und Gespräche mit den Grundeigentümern führen, Ihre Ängste und Sorgen abholen. Wir können lediglich Anreize schaffen. Land haben wir in diesem Gebiet praktisch keines.
  - Walti Sidler ist jetzt 61 Jahre alt. Er wird noch maximal drei Jahre arbeiten. Dann wird sich das Thema Führungsmodell stellen. Diese Thematik müssen wir mit den Parteien angehen.
- 23 Tage im Amt: Ich habe am 1. November 2022 das Amt angetreten und war seit anfangs August involviert. Meine Agenda ist voll, aber das wusste ich im Voraus.
- Fragen aus der Runde:
  - Homepage Rain: Ich bin mir bewusst, dass dies auf die Agenda kommen muss, ist aber für 2023 noch nicht terminiert.
  - 100 Wohnungen im Projektplan für die nächsten 2-3 Jahre: Ich sehe das als Chance. Die Infrastruktur, die heute nötig ist, betrifft frühere Jahre. Die Infrastruktur ist ein Risiko, die Steueroptimierung die Chance. Ich bin ein grosser Verfechter der Steuersenkung. Wir können erst 2025 sagen, was für eine Steuersubstrat wir haben. Vielleicht müssen wir 2026 nachjustieren. Wenn ihr Probleme habt, kommt bitte auf mich zu. Anonyme Schreiben finde ich das schlimmste.

Hubi Rigert auf die Frage nach der Auszonung/ Unterbringung von Flüchtlingen: Rain ist nur theoretisch eine Auszonungsgemeinde, faktisch nicht. Der Kanton ist Rain entgegengekommen. Für jeden fehlenden Asylplatz muss eine Busse bezahlt werden. Pro 1000 Einwohner müssen 30-35 Plätze geschaffen werden. Es ist ein Abwägen zwischen Strafzahlungen und bevorstehenden Schulkosten. Als kurzfristige Lösung ist die Zivilschutzanlage vorgesehen und die Überbauung des Aufenthaltsraumes. Langfristig ist eine Aufstockung der Container in der Chrummweid geplant.

Martin:

- Wir streben an, keine Strafzahlungen zu zahlen
- Grösste Challenge in den nächsten 2-3 Jahren: In wirtschaftlicher Hinsicht wissen wir nicht, wohin es geht. Die Zusammenlegung der Oberstufen ist eine riesen Chance. 2016 haben wir über eine Halle diskutiert. Die muss kommen. Das Risiko ist, dass die Halle überladen wird. Es braucht etwas Mut für eine Investition mit einer 40 Jahre dauernden linearen Abschreibung. Die Bevölkerung muss darüber informiert werden. Es wird immer Gegner geben. Wir haben gute Steuerzahler die hier wohnen, die weder die Vereine noch die Schulen nutzen. Die Zusammenlegung der Oberstufen ist ein Gewinn für unser Dorf. Es soll für beide Partner stimmen. Ich kann heute nicht sagen, wir hätten die Kosten im Griff.

## **Interessantes aus der Gemeinde**

Geschäfte Gemeindeversammlung vom 30.11.2022

Orientierung zum Ressort Finanzen und Sicherheit durch Roberto Neff:

- Senkung des Steuerfusses auf 1,7 Einheiten
- Budgetperiode 2023: Wir rechnen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19'357.-. Es sind Investitionsausgaben von Fr. 1'151'500.- geplant.
- Grund für die Steuersenkung: Wir haben in den letzten fünf Jahren Überschüsse in der Höhe von 5.5 Millionen. Ausserdem soll Rain als Gemeinde attraktiv bleiben. Hildisrieden hat 3x hintereinander die Steuern gesenkt. 2026 ist eine Steuererhöhung geplant auf 1,8 Einheiten. Mit einem Wachstum der Bevölkerung wäre die Steuererhöhung aufgehoben. Zinssätze für Neukredite sind bislang mit 1% budgetiert, neu mit 3%.
- Ressort Präsidiales: In der Botschaft wird für die Feier von Judith Schmutz als Kantonsratspräsidentin Fr. 50'000.- budgetiert. Das ist ein Verschrieb, es sind lediglich Fr. 20'000.- Das Parkplatzkonzept ist in Arbeit und muss umgesetzt werden.
- Orientierung Bistro: Der Gemeinderat hat sich für ein Konzept entschieden. Ein Austausch zwischen der Gemeinde, der Bäckerei und dem Restaurant Gnosstobe ist erfolgt. Die vertraglichen Rahmenbedingungen wurden geregelt. Der Mietvertrag wird im November 2022 unterschrieben. Die Eröffnung des Restaurants mit der Geschäftsführerin Olivia Studhalter ist auf Januar 2023 geplant. Ich hoffe, ich kann an der Gemeindeversammlung sagen, das Thema Bistro ist erledigt. Das war ein langer Weg. Ich hoffe, sie unterstützen das Lokal mit einem Besuch.

- Auf Fragen aus der Runde:

- Gartenwirtschaft: Ziel wäre, den Platz hinter dem Bistro aufzurüsten.
- Vertragsdauer: Gut wären 5 Jahre und länger. Jetzt haben wir aber das Corona-Risiko. In Corona-Zeiten kann der Bund die Schliessung der Gastrobetriebe anordnen. Heute haben wir keinen 5-Jahres-Vertrag, aber die Möglichkeit auf Verlängerung.

Hubi:

Man kann den Raum als Verein mieten. Olivia kann den Raum nutzen, wenn er nicht gebucht wurde.

Roberto:

- Parkierungsmöglichkeiten beim Bistro: Es gibt 3 Parkplätze à 15 Minuten vor der Bäckerei. Diese sind für die Bäckerei bestimmt. In der Tiefgarage gibt es 25 öffentliche Parkplätze. Diese stehen den Bistro-Besuchern zur Verfügung.

Hubi:

Zur Infrastruktur:

- Nach den Überschwemmungen im Jahre 2016 wurden verschiedene Lösungen gegen das Hochwasser im Bereich Gääli, Gäälimatt und Fang geplant. Die 2. Etappe des Projektes Entlastungsleitung wurde 2021 im Bereich Migros bis Gäälimatt verwirklicht. Die 1. Etappe Gäälimatt bis Neurüti soll im Frühjahr 2023 realisiert werden. Dies hängt aber von der Bodenbeschaffenheit ab. Dem Bau stehen die Kostensteigerung der Rohre von Fr. 60'000.- und die hohe Bodenfeuchte im Weg. Es darf erst mit dem Bau begonnen werden, wenn ein bodenkundliches Gutachten dies erlaubt und die Finanzierung ohne Überschreitung des Sonderkredites möglich ist.

- Strassenbau

- Kanton: Sanierung Kantonsstrasse: Ob der Belag der Strasse Rütipark bis Dorf gewechselt wird, weiss ich nicht.

-- Gemeinde

- Strassengenossenschaften: Es gibt zwei Genossenschaften. Die Gemeinde wird sich mit 40% an den Kosten beteiligen.

- Ortsplanung:

-- Siedlungsleitbild

- Gewässerraum Ausscheidung: Dies ist nur für die Landwirtschaft von Bedeutung.

-- Bau- und Zonenreglement: Jedes Gebäude erhält eine Überbauungsziffer (ÜZ). Diese tritt an Stelle der früheren Ausnützungsziffer (AZ). Bis 2024 soll dies abgeschlossen sein.

- Ortskernentwicklung: Hier wird das Gespräch mit den Grundeigentümern gesucht.

Martin Merz:

Wir können hier nicht viel machen, lediglich im Siedlungsleitbild können wir das etwas steuern. Überdies können wir im Bau- und Zonenreglement Einfluss nehmen. Die nächsten 2-3 Monate führen wir intensive Gespräche, und anschliessend erstellen wir einen Masterplan.

Hubi:

- Versorgung und Entsorgung:

-- Wasserleitungsersatz Geissbach bis Sonnhüsli wird anfangs 2023 durchgeführt

-- Karton wird kostenpflichtig

-- Wünsche auf Änderungen der Sammelrouten / Tage / Intervall

-- Grüngut und Biogas muss nicht mehr getrennt werden

- Parkplatzreglement: Dieses wird den Parteien zur Stellungnahme abgegeben.

Ziel ist, dass die Parkplätze nicht als Nachtparkplätze genutzt werden. Es gilt deshalb ein Parkplatzverbot von 03:00 Uhr bis 05:00 Uhr. Vor Ort können die Gäste des Bistros 4 Stunden parkieren.

- Schulwegkonzept: Im Hinblick auf die Umsetzung des Konzeptes werden kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen analysiert.

- fehlende Asylunterkunftsplätze: Die Leute, welche zur Zeit in der Chrummweid untergebracht sind, müssen ausgeschafft werden. Sie sind bei uns nicht angemeldet. Wir müssen also keine Sozialleistungen für sie bezahlen.

- gemeinsamer Standort Sekundarschule Rain Hildisrieden: Stand der Planung November 2022

-- Ausgangslage: Bevölkerungswachstum in beiden Gemeinden, steigende Schülerzahlen, Rain und Hildisrieden eröffnen in den nächsten Jahren zusätzliche Kindergärten und Primarschulklassen, Erweiterungsbau Schulhaus Chrüz matt, Rain (Zustimmung 2021, je sechs Klassenzimmer und Gruppenräume, Bezug bis Frühjahr 2023), höhere Schülerzahlen erreichen mittelfristig Sekundarstufe (braucht zusätzlichen Schulraum, wie und wo kann dieser geschaffen werden?)

-- Variantenprüfung: Rain und Hildisrieden bauen unabhängig voneinander Schulraum, bleiben aber im gemeinsamen Schulkreis; die Gemeinden erweitern ihren Schulraum an einem gemeinsamen Standort; Rain und Hildisrieden geben dem gemeinsamen Schulkreis auf und schliessen sich mit anderen Gemeinden zusammen.

-- Entscheid: Die Gemeinden erweitern ihren Schulraum an einem gemeinsamen Standort in Rain. Das heisst, weiterhin gemeinsamer Schulkreis, einfachere Organisation für alle Beteiligten, wirtschaftlichste Lösung, Hildisrieden kann freiwerdende Sek-Schulzimmer für zusätzliche Primarschulklassen einsetzen.

-- Übergangslösung: Bereits ab Schuljahr 2023/2024, ausschliesslich am Standort Rain; in Hildisrieden werden weiterhin technisches und textiles Gestalten (TTG) unterrichtet und teilweise Sportunterricht erteilt.

→ Eine definitive Lösung soll es ab Schuljahr 2026/2027 geben.

-- Weiteres Vorgehen: Studienwettbewerb Frühling 2023 (Schulhauserweiterung, neue Doppeltturnhalle), Abstimmung Sonderkredit im 1. Halbjahr 2024, Bezug im Schuljahr 2026/2027

→ Hildisrieden beteiligt sich an den Kosten für die Schulhauserweiterung

→ Einsitz in Wettbewerbs- und Planungsgremien

## **Interessantes aus der Gemeinde (Kommissionen)**

- Giuseppe Carusone (Bürgerrechtskommission)

Wir erhielten 3 Gesuche. Eines konnten wir erledigen, zwei müssen noch geprüft werden. Die Leute, welche Gesuche stellen, sind sehr integriert.

- Richard Brunner (Feuerwehr):

Es wurde bei uns eine Inspektion durchgeführt und im erstellten Bericht wurden wir sehr gelobt. Wir sind gut aufgestellt.

## **Verschiedenes**

Markus:

Es sind keine Anträge eingegangen.

Es liegen Flyer zum Wahlkampf auf, bitte mitnehmen.

## **Nächste Termine**

Markus:

- 30.11.2022 Gemeindeversammlung Rain

- 8.12.2022 Parteitag FDP Luzern, Sempach Festhalle

- 25.1.2023 Vorstandssitzung (öffentlich für Interessierte)

- 12.3.2023 Ersatzwahl Gemeinderat Rain

- 15.3.2023 Kantonsratswahlen Promotionsevent Rain (im neuen Schulhaus!)

- 2.4.2023 Wahlen Luzern – Kantonsratswahlen

Ich verweise auf die Agenda auf der FDP.Rain Webseite:

<http://www.fdp-rain.ch/agenda-termine/index.html>

- 11.6.2023 Boccia

- 10.9.2023 Boccia

Immer am Sonntag, jeweils ab 09:30 Uhr auf dem Begegnungsplatz (nur bei schirmfreiem Wetter)

Ich bedanke mich für euer Ausharren und bei Roberto, Hubi und Martin für die interessanten Ausführungen. Der Apéro ist eröffnet.

Rain 11.01.2024

für das Protokoll

Ingrid Vourtsis-Müller